

## Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt <b>Haupt- und Personalamt</b>	Nr. <b>057/2016</b>
-----------------------------------------------------	------------------------

**Betreff:**

Bericht über die fünfte Fortschreibung des Frauenförderplanes

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
<b>Kreisausschuss</b> Berichterstattung: Gleichstellungsbeauftragte Lisa Bleckmann; LKVD Dr. Funke	13.05.2016
<b>Kreistag</b> Berichterstattung: LKVD Dr. Funke	01.07.2016

**Beschlussvorschlag:**

Die fünfte Fortschreibung des Frauenförderplanes (Stand:31.12.2015) wird beschlossen.

**Erläuterungen:**

Der unter Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten erarbeitete Entwurf des Berichts zum Frauenförderplan mit der fünften Fortschreibung des Frauenförderplans ist als Anlage beigefügt. Dem gesetzlichen Auftrag aus § 5a Abs. 1 Satz 6 Landesgleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen (LGG) zur Fortschreibung des Frauenförderplans sowie der Verpflichtung aus § 5 a Abs. 6 Satz 1 LGG zur Erstellung eines Berichts über die Personalentwicklung und die durchgeführten Maßnahmen wurde damit entsprochen.

Der Entwurf umfasst einen ausführlichen statistischen Teil, entsprechend der Vorgaben des Landesgleichstellungsgesetzes, der die Daten der Stichtage 31.12.2012 und 31.12.2015 gegenüberstellt. Es folgt der Bericht über die Erreichung der quantitativen und qualitativen Zielvorgaben aus der vierten Fortschreibung. In weiteren Abschnitten werden Zielvorgaben formuliert und Maßnahmen zur Förderung von Frauen sowie zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf festgelegt.

Im vergangenen Berichtszeitraum konnte die gemäß § 6 Abs. 3 LGG geforderte Frauenquote von über 50 % in vielen Bereichen erreicht werden. So beträgt der Frauenanteil der Beamtinnen und Beamten im gehobenen Dienst zum Stichtag 31.12.2015 erstmals 52,8 %.

Ebenso wurde der Kreis Warendorf erneut als „familienfreundlicher Arbeitgeber“ zertifiziert. Dies war eine der angestrebten Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Kreisverwaltung möchte den bislang erfolgreich zurückgelegten Weg der Frauenförderung konsequent weiterverfolgen und insbesondere die weitere Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf vorantreiben. Die familienfreundliche Gestaltung der Arbeitsbedingungen und der Arbeitszeit sind Grundlage für die berufliche Chancengleichheit von Mann und Frau.

**Anlagen:**

Bericht und 5. Fortschreibung Frauenförderplan

1. \_\_\_\_\_  
Amtsleitung
2. \_\_\_\_\_  
Dezernent
3. \_\_\_\_\_  
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen  
Auswirkungen)
4. \_\_\_\_\_  
Landrat